



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Neustadt/Weinstraße



Sektionsmitteilungen Winter 2012/2013



dav-neustadt.de

**Kostenlose
Kontoführung**
mit DirektGiro
+
**persönliche Beratung
vor Ort**



Carolin Kreichgauer,
Frankenthal
Matthäus Seckinger,
Neustadt

Ein Mensch. Ein Wort. Ein Versprechen.
Wir optimieren Ihre Finanzen mit unserer
persönlichen und bedarfsorientierten Beratung.

Ihre Sparkasse



 **Sparkasse
Rhein-Haardt**



Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

es hat etwas gedauert, jetzt endlich ist es soweit! Sie halten das erste Exemplar unserer neu gestalteten Sektionsmitteilungen in den Händen – farbig – übersichtlich – informativ. Aktuelles aus dem Sektionsleben oder Informationen des Bundesverbandes werden künftig ganz vorne zu finden sein. Die Berichte der unterschiedlichen Gruppen und über Sektionsveranstaltungen sollen Ihnen einen Eindruck über die Sektionsaktivitäten vermitteln und Lust auf „mehr“ machen.

Auf eine Rückmeldung zu unserem neuen Layout – egal ob positiv oder konstruktiv – freut sich das Redaktionsteam.

Während der Wintersaison konnten unsere Ski- und Schneeschuhtouren bei annehmbaren Wetterverhältnissen durchgeführt werden. Berichte über die „leichte Skitour“ von Johann Höllwart und die Skifreizeit der Jugendgruppe finden Sie in diesem Heft. Das verregnete Frühjahr trieb unseren Ausbildern die Tränen in die Augen, denn von den Ausbildungskursen „Risikobewusstes Klettern“, „Workshop Vorstieg im Klettergarten“ und „Grundkurs Sportklettern“ konnten nur einzelne Tage am Fels stattfinden. Es bleibt die Hoffnung, dass der Wettergott ein Einsehen hat und uns einen trockenen Sommer und Herbst beschert. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen und erfolgreichen Bergsommer.

Ihre Renate Seidler

1. Vorsitzende

Inhalt	Seite
Aktuelle Informationen	4
Bericht Mitgliederversammlung	6
Sportklettern im Tannheimer Tal	8
Leichte Skitour – Zillertal - Tuxer Alpen	9
Skifreizeit der Jugendgruppe	10
Familienwanderung zum Eckkopfturm	11
Mâcon-Partnerschaftstreffen Vogesen	12
Die Wandergruppe stellt sich vor	13
Tagesweitwanderung „Pfälzer Weinsteig“	14
Vorankündigung 2014: Thassos	14

**INFO – INFO – INFO Aktuelle Informationen INFO – INFO – INFO****• Kletterhalle Fitz Rocks in Landau**

Die im letzten Jahr neu eröffnete Kletterhalle Fitz Rocks in Landau (Albert-Einstein-Straße 24, 76829 Landau) bietet für Mitglieder des Deutschen Alpenvereins einen ermäßigten Eintritt am DAV-Freitag an:

bis 13 Jahre: 4,50 €

ab 14 Jahre: 6,- €

ab 18 Jahre: 8,- €

• Datenschutzerklärung

Der Deutsche Alpenverein (DAV) informiert seine Mitglieder darüber, dass die von den Sektionen erhobenen Mitgliederdaten sowohl auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektionen wie auch der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereines e.V. gespeichert werden. Die Nutzung dieser Daten erfolgt ausschließlich für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung der Sektionen bzw. für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle, wie z. B. das Erstellen der Mitgliederausweise, den Versand der Mitgliederzeitschrift DAV-Panorama oder das Überprüfen des Versicherungsschutzes. Eine über diese Verwaltungszwecke hinausgehende Verarbeitung der Mitgliederdaten findet nicht statt. Weitere Infos finden Sie unter www.alpenverein.de.

• Jahresabschlussessen beim Mußbacher Winzer

Das Jahresabschlussessen der Sektion findet am 06. Dezember in der Mußbacher Winzerstube statt. Anmeldungen bitte bis 15. November an die Sektion.

• Vereinsheim Neustadter Hütte in der Karolinenstraße

Das Vereinsheim Neustadter Hütte in der Karolinenstraße kann von Mitgliedern für private Veranstaltungen gegen eine Nutzungsgebühr von 50 € (+ ggf. Heizkostenzuschlag) gemietet werden.

• Arbeitseinsätze im Vereinsheim Neustadter Hütte

die mühevollen Arbeit des „Gabionensetzens“ zeigt erste Erfolge: Erde und Geröll, das den Hang hinter unserem Vereinsheim hinab rutscht, wird durch die Gabionen aufgehalten und gelangt nicht mehr bis zum Vereinsheim. Beim ersten Arbeitseinsatz dieses Jahr wurden zwei Gabionen gesetzt und zum Teil befüllt, sechs weitere müssen noch folgen, bevor diese Aktion abgeschlossen ist.

- **Samstag, 08. Juni 9:00 – 16:00 Uhr**

- **Samstag, 29. Juni 9:00 – 16:00 Uhr**

Für Speis und Trank ist selbstverständlich gesorgt. Über Ihre Anmeldung freut sich der Hüttenwart Detlev Seidler unter Telefon 06321-600670 oder email: huette@dav-neustadt.de


INFO – INFO – INFO Aktuelle Informationen INFO – INFO – INFO

- **Mitgliedsbeiträge ab 2014**

Folgende Beiträge wurden in der Mitgliederversammlung beschlossen:

Mitgliederkategorie		Mitgliedsbeitrag	Aufnahmegebühr
A	Vollmitglied	55 €	25 €
B	Ermäßigter Beitrag	28 €	10 €
	- Ehe- und Lebenspartner von Vollmitglied		
	- Schwerbehindert (≥ 50 %)		
	- Mitglieder ab dem 70. Lebensjahr		
C	Zweitmitgliedschaft	20 €	--
D	Junioren (19 – 25 Jahre)	38 €	10 €
*	Kinder / Jugendliche (0 – 18 Jahre) Einzelmitgliedschaft	33 €	10 €
*	Kinder / Jugendliche (0 – 18 Jahre) Familienmitgliedschaft	--	--
*	Familie (Summe A+B)	83 €	35 €

- **Einzug Mitgliedsbeiträge**

Aus organisatorischen Gründen werden die Mitgliedsbeiträge künftig Anfang Dezember eingezogen, d. h. die Abbuchung des Mitgliedsbeitrags 2014 erfolgt bereits Anfang Dezember 2013.

- **Mitglieder mit Schwerbehinderung ≥ 50 %**

Die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes hat im Herbst 2012 die Einführung eines ermäßigten Beitrags für Mitglieder mit einer Schwerbehinderung ≥ 50 % beschlossen. Auf Antrag, das heißt gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises, kann eine Umstufung in die Kategorie B erfolgen. Bitte setzen Sie sich gegebenenfalls mit unserer Mitgliederverwaltung Herrn Martin Schwarztrauber (mitgliederverwaltung@dav-neustadt.de) in Verbindung.



Bericht über die Mitgliederversammlung 2013 am 2. März im Königsbacher Winzer

Das Interesse an der Mitgliederversammlung war mit 45 Teilnehmern durchschnittlich. Neu war, dass die Beschlüsse zu den Themen **Sektionsvermögen** und **Mitgliedsbeiträge** nach **lebhafter Diskussion** gefasst wurden.

Zunächst freute sich die Sektion, wieder Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein ehren zu können.

Anschließend wurden die Vorstandsarbeit und Entwicklung der Sektion in den Rechenschaftsberichten der Vorstände und Beiräte dargestellt. Derzeit hat die Sektion Neustadt/Weinstraße **1633 Mitglieder**, davon 242 Kinder und Jugendliche. 2012 konnten 136 Neumitglieder aufgenommen werden, dem stehen 80 Kündigungen und 8 Todesfälle gegenüber, so dass sich netto ein Plus von 48 Mitgliedern ergibt.

Die **Lichtbildervorträge** waren mit durchschnittlich 104 Teilnehmern gut besucht.

Das Interesse an den **Ausbildungskursen** war unterschiedlich. Der Wetterkundekurs wurde mangels Interesse abge sagt, vom Grundkurs Bergsteigen konnte nur der Einführungsteil durchgeführt werden. Im Gegensatz dazu mussten für den Grundkurs Sportklettern zusätzliche Ausbilder engagiert werden.

Über die **Winter-** und **Sommertouren** sowie die Veranstaltungen im Rahmen der **Partnerschaft CAF Macon** wurden Berichte in den Sektionsmitteilungen veröffentlicht. Die **Klettertreffs** erfahren regen Zuspruch.

Ziele der **Monatswanderer** waren neben dem Pfälzer Wald, Bad Münster am Stein sowie das Höcherberghaus, im Saarland. Die mehrtägigen Ausfahrten der **Kanuten** und die Sommerfreizeit in Südfrankreich waren gut besucht.

Die beiden **Familiengruppen** führten Unternehmungen, wie Wanderungen, Wasserskifahren und Hüttenfreizeiten, durch. Die Aktionen der **Jugendgruppe** besuchten durchschnittlich 8 Jugendliche. Neben einem Skiwochenende an Fasching und einer einwöchigen Sommerfreizeit bei Sonthofen wurden Mountainbiketouren, Klettertage und Biwakübernachtungen durchgeführt.

Im **Vereinsheim** in der Karolinenstraße fanden die Gruppenstunden der Jugend, Vorstandssitzungen, Tourenvor- und nachtreffen sowie Jahresabschlussfeiern statt. Für die Hangsanierung, Baumfällarbeiten und weitere Verschönerungen waren insgesamt 12 Arbeitstage notwendig.

Der **Haushalt 2012** wurde mit einem leichten Plus abgeschlossen. Nachdem die Rechnungsprüferinnen dem Vorstand eine einwandfreie Haushaltsführung bescheinigt hatten, wurde die Entlastung des Vorstandes einstimmig beschlossen.

In der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes in Stuttgart wurde eine Erhöhung der Verbandsabgaben ab 2014 beschlossen, dadurch entstehen der Sektion Mehrkosten von ca. 3.500 €.



Das Barvermögen der Sektion beläuft sich am Jahresende derzeit auf ca. 70.000 €. Dieses seit vielen Jahren angesparte Vermögen war für den Bau oder Kauf eines Vereinsheims bestimmt. Seit dem Kauf des Vereinsheims in der Karolinenstraße ist dieser Zweck erfüllt. Die Mitgliederversammlung sollte nun über die künftige Verwendung des Sektionsvermögens entscheiden.

Die Vorstandschaft schlug mit Rücksicht auf die Geldbeutel der Mitglieder vor, einen Teil der Rücklagen zur Deckung der erhöhten Verbandsabgaben zu verwenden und so die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge hinauszuzögern. Gleichzeitig musste aus aktuellem Anlass angekündigt werden, dass der Nachholbedarf im Bereich Materialanschaffungen größer ist, als bisher angenommen. Dies führte zu einer lebhaften, konstruktiven Diskussion bei der eine deutliche Mehrheit der Anwesenden sich dafür aussprach, das Sektionsvermögen für die Sektionsarbeit zu verwenden.

Ein Hinauszögern der Beitragserhöhung wurde als nicht zielgerichtet angesehen. Beschlossen wurde folgende Bestimmung des Sektionsvermögens:

- Freie Rücklage zur Instandhaltung der sektionseigenen Immobilien in Höhe von 30.000 €.
- Betriebsmittelrücklage in Höhe von 25.000 € zur Deckung fehlender Einnahmen aufgrund verminderter oder ausfallender Zuschüsse oder Teilnehmergebühren.
- Betriebsmittelrücklage in Höhe von 15.000 € zur Erneuerung und Ergänzung des Sektionsmaterials.

Mit diesen Beschlüssen hat die Mitgliederversammlung ein positives Signal zur Weiterentwicklung unserer Sektion gesetzt. Darüber freuen sich mit mir alle Mitglieder des VBR-Teams (Vorstand-Beirat-Referenten). Die Sektion Neustadt/Weinstraße ist der größte Sportverein in Neustadt, ein Verein in dem Alt und Jung ihren Platz finden, sich gegenseitig unterstützen und die Freude an den Bergen und dem Bergsport teilen.

Ihre Renate Seidler, 1. Vorsitzende





Sportklettern im Tannheimer Tal

14. - 16. September 2012

An einem Freitagmorgen, der den Anfang eines vielversprechenden Kletterausflugs im **Tannheimer Tal** werden sollte, trafen sich 5 Männer und 1 Quotenfrau zu einem Nutella-Gelage im kinderreichen Haus von Matthias, der die Tour mit ins Leben gerufen und geleitet hat. Als 6. Mann im Bunde nahmen wir auf dem Weg Philipp mit, der für weitere fachliche Unterstützung der Klettertour gesorgt hat.

Am späten Nachmittag an **der Gimpelhaushütte** angekommen, machten wir uns hochmotiviert gleich auf den Weg zur ersten Kletteretappe am **Hochwiesler Ostsporn**. Schnell stand die Gruppenteilung unter den Teilnehmern fest: Eine „Gimpel“-3-Seilschaft bestehend aus erfahrenem Philipp, weniger erfahrenem Markus und gar nicht erfahrener Olga; und je 2 „E“-Seilschaften (E für Ernst) aus erfahrenem Matthias, Jörg, Yori und Mark. Bleibende Sinneseindrücke von „Hüttengrat“ (4+) sind frostiger Zustieg, brüchiger Fels, wärmender Sonnenschein ab der 3. Seillänge, berauschende Aussicht, knurrender Magen, aufkommende Dunkelheit, zügiges Abseilen, und gemütlicher Hüttenabend als krönender Abschluss des 1. Tages.

Nach einer schnarchlosen Nacht stiegen wir in gewohnter Gruppenaufteilung zum „Gimpel“-Gipfel auf über die Gimpel-Südwand. Die „E“-Seilschaften haben zum Gipfel die Route „Gimpel-Südwand Südwestkamin“ (4+) genommen, während die „Gimpel“-Seilschaft über die „Westgrad“-

Tour (4-) geklettert ist. Dabei hat die „Gimpel“-Gruppe die imposante „Westgrad“-Aussicht so intensiv genossen, dass sie die Gipfelspitze nur mit Petrus Wohlwollen, „Johann’s“ Mut und unter exakter Ausführung des Kommandos „Pimperle“ mit einstündiger Verspätung nach dem „E“-Team erreicht hat.

Groß war die Freude bei der Wiedervereinigung, lang der halsbrecherischer Abstieg, kühl das wohlverdiente Bier, welches uns von der warmherzigen Nadja in der Tannheimer Hütte serviert wurde.

Am Sonntag stand für die „Gimpel“-Gruppe Übung durch Wiederholung der „Hüttengrat“ (4+) auf dem Programm. Die „E“-Gruppe erwies ihren Namen alle Ehren und kletterte „extrem“ sportlich die „Till Ann“ (5-).

Bei der Heimfahrt wurde Altbewährtes beibehalten. Während die „E“-Gruppe extrem schnell und pünktlich zum Abendessen Zuhause ankam, ließ sich das „Gimpel“-Team bei der Fahrt mehr Zeit, um neben den Mehrseillängen nun auch im Mehrstundenstau das fröhliche Miteinander zu feiern und das Traurige zu teilen.

Wir danken herzlich Matthias und Philipp, die sich mit großem Engagement dafür eingesetzt haben, dass wir einen spannenden und sicheren Kletterausflug erleben durften, der uns mit vielen schönen Momenten in Erinnerung bleiben wird.

Olga



Leichte Skitour – Zillertal - Tuxer Alpen 01. – 03.02.2013

Die Wetteraussichten waren nicht wirklich vielversprechend als wir uns aufmachten zu unserem Skitouren-Treffpunkt Weerberg in den Tuxer Alpen. Mit leichter Verspätung war schließlich die 9-köpfige Truppe beisammen und wir machten uns – schon leichte Dämmerung im Aufmarsch – an den Aufstieg zur 1799m hoch gelegenen Weidener Hütte.

Die ersten Stirnlampen wurden eingeschaltet... und auch die ersten Schwierigkeiten ließen nicht lang auf sich warten: Aufstollender Schnee unter den Skiern. Doch gegen 20h erreichten wir die Hütte und wurden mit einem zünftigen Essen, kühlem Bier und jeder Menge Spaß belohnt. Gegen 22.30h zog sich die bunt gemischte Truppe – darunter auch ein Quotenpärchen – ins urige Matratzenlager zurück.

Am nächsten Morgen: Schneefall! Sicht: gegen Null! Stimmung: supergut!
Nach Rücksprache von Johann, unserem Tourenführer, mit dem Hüttenwirt, machten wir uns an den Aufstieg zum „Hohen Kopf“ (2374m). 700Hm Aufstieg durch watteartigen Pulverschnee, nur unterbrochen von kurzen Trinkpausen, die nochmals genutzt wurden, die wichtigsten Regeln am Berg und in Gefahrensituationen zu vertiefen. Perfekte Tourenführung! Tourenschmankerl: Spitzkehren ab jetzt kein Problem mehr!!! Am Gipfel zugig wie Sau, also nur ein kurzes „Berg Heil!“, Schotten dicht und erst ein Stückchen tiefer umbauen. Und weil so viel gute Laune und Siegerwille belohnt wird, reißt zur Abfahrt der Himmel auf und beschert uns eine Traumabfahrt bei guter Sicht und butterweichem Schnee. Zur Stärkung gab's abends auf der Hütte ein Wiener Schnitzel des Jahrhunderts in der Größe von Brasilien!



An unserem letzten Tag das gleiche Bild: Schneefall, wenig Sicht aber hochmotivier- te Teilnehmer. Aufgrund der unsicheren Verhältnisse geht's noch mal auf den „Hohen Kopf“, diesmal aber entlohnt mit einer über 1000 Höhenmeter-Abfahrt, zu- rück zum Parkplatz, wo wir erst 2 Tage zuvor unsere Autos abgestellt hatten.

Nach kurzen Momenten, an denen sich sogar die Sonne zeigte und einem spek- takulären Grounder von Thomas, der in die Analen der Tourengeschichte einge- hen sollte, kamen alle heil am Parkplatz an.

Fazit: Rundum gelungene Tour!

Johann, wir kommen wieder, verlass Dich drauf!!! Bergheil!

Alex & Rainer Hof

Skifreizeit der Jugendgruppe 15. – 17. März 2013

Ein Teil der Jugendgruppe war vom 15. bis 17. März in **Oberstdorf** Ski fahren. Wir sind mit einem PKW und Kleinbus zu elft (7 Jugendliche und 4 Betreuer) von Neu- stadt ins Kleinwalsertal gefahren. Am Frei- tag, den 15. 3., sind wir abends ange- kommen. Der erste Tag war sonnig und warm, aber am zweiten Tag war es windig und kalt. Der Schnee war zum Skifahren gut geeignet. Jonathan, Alex und Holger haben zwei schöne und interessante Ski- touren gemacht. Die anderen 8 sind alle Alpin gefahren.

Am letzten Tag sind wir sogar noch in Ös- terreich Ski gefahren. Das Übernachten in der Jugendherberge hat uns sehr gefallen, vor allem das Frühstück war gut. Mit der Gruppe hatten wir viel Spaß beim Spielen und Reden. Zwar war die Hin- und Rück-

reise langweilig, aber das Skifahren hat echt Spaß gemacht. Wir fahren gerne wieder mit, denn es war sehr toll. Wir dan- ken allen Betreuern, den Mitfahrern und dem Alpenverein für dieses schöne Wo- chenende.

Lennart, Simon und Carlotta





Familienwanderung zum Eckkopfturm

Am Sonntag, den 10.3.2013, ist die Familiengruppe des DAV Neustadt zum Eckkopf gewandert. Alle trafen sich um 9:45 Uhr und sind dann um 9:55 Uhr losgelaufen. Insgesamt waren wir 6 Kinder und 9 Erwachsene.

Los ging es auf einem Kreuzweg mit allen Stationen des letzten Weges Jesu in Grotten mit richtigen Steinstatuen. Danach waren wir auf dem Stabenberg, dessen Aussichtspunkt vor vielen Jahren der Pfälzerwaldverein erbaut hatte. An der Sängerklausur, einer Schutzhütte machten wir eine ausgiebige Trinkpause.

Querfeldein ging es danach in Richtung Spielstein. Dort gab es ein Rätsel!

„Wie viele Augen seht ihr und was für ein Werkzeug ist das?“ Das Werkzeug heißt Sesel und wird im Wingert verwendet. Wie ich am Schnellsten herausfand waren auf allen Würfeln zusammen 12 Augen. Sogleich erhielt ich den Hauptpreis – das Verfassen dieses Tourenberichts, na toll, -)

Sagen umranken die rätselhafte Darstellung. So sollen drei Burschen um ein schwedisches Mädchen gewürfelt haben, aber weil sie das Ergebnis nicht akzeptieren konnten, haben sich zwei gegenseitig mit den Seseln getötet. Weil das Mädchen das nicht ertragen konnte, brachte sie sich nach dem Ereignis selber um.

Auf dem Weg zum Eckkopf wurde es uns Kindern langweilig, deshalb versuchten wir uns zu verstecken und dann die Eltern von hinten zu überfallen. Leider schafften wir es nicht, da wir zu viele waren und deshalb zu leicht auffielen. Am Eckkopf angekommen gab es erst einmal eine Stärkung, dann aber wollten die Meisten auf den Aussichtspunkt hoch oben über der Hütte. Zum Glück war es sehr sonnig und regnete nicht. Vom Eckkopf aus ging es dann weiter zum „Pfalzblick“, einer schönen Gaststätte mit Sonnenterasse und einem schönen Blick in die Rheinebene. Es gab wieder eine Stärkung, jetzt aber Kaffee und Kuchen.

Voll & satt sind wir alle nach einer langen Pause wieder aufgebrochen um uns in Richtung Parkplatz zu begeben. Insgesamt sind wir 13,12 Kilometer gelaufen und Martins GPS zeigte 577 Höhenmeter an. Ein schöner Ausflug!

Leonie Brostean (10 Jahre)





Mâcon-Partnerschaftstreffen Vogesen 01. – 05. Mai 2013

Drei Tageswanderungen rund um den **Col de la Schlucht** haben uns in eine sehr vielfältige und wilde Naturlandschaft geführt: nebelige Urwälder, wo umgefallenen Baumstämme und Steine mit leuchtenden Moosen und Bäume mit graugrünen Flechten überzogen sind, Wanderpfade, die kleinen Bächlein gleichen, bemooste Blockschutthalden und dunkle Seen, Felswände, an deren Oberkante noch meterhohe Wächtenreste hängen, weite Heide- und Hochmoorflächen... Auch das Wetter bot uns reichlich Abwechslung: dichten Nebel und gute Fernsicht, Sonne und Regen, Unwetter mit erstaunlichen

Hagelmengen (wir waren rechtzeitig im Trocknen!) und Abendsonne mit Regenschirmen.

Die Unterbringung im Refuge des Trois Fours war etwas beengt, aber die Atmosphäre herzlich und das Essen gut! Es wurde viel gelacht und erzählt, wobei der Sprachtausch immer ein amüsantes Thema war.

In diesem Sinne: Au revoir et à bientôt – auf ein baldiges Wiedersehen am Mont Blanc!

Elli Proswitz-Stuck



Die Wandergruppe stellt sich vor



Nach meiner Wahl zum Wanderwart- als Nachfolger von Heinz Herrmann nutze ich die Gelegenheit, Mitgliedern, die noch nicht mitgewandert sind, die Wandergruppe kurz vorzustellen.

Wir treffen uns einmal monatlich zu einer vier- bis fünfstündigen Wanderung, was einer Wanderstrecke von 15 bis 20 Kilometern entspricht. Im Jahr 2012 waren es im Schnitt ca. 17 Km. Die Wanderungen sind mit gut durchschnittlicher Kondition und hinreichender Trittsicherheit zu bewältigen. Mit Kletterpartien und sehr schwierigen Wegverhältnissen muss in der Regel nicht gerechnet werden. Es sind natürlich keine Spaziergänge, das Tempo kann sich aber auch nicht an dem betont leistungsorientierter Läufer orientieren. Die Wanderungen sind nicht dazu da, dass einzelne ihre Kondition vorführen. Das folgt schon aus dem Durchschnittsalter von derzeit deutlich über 60 Jahren. Auch haben einige treue Mitwanderer die Gruppe verlassen, weil ihnen im Lauf der Zeit das Tempo zu forsch wurde.

Die Abfahrtszeiten- in der Regel starten wir mit Bus oder Bahn am Hauptbahnhof Neustadt- sind normalerweise zwischen 8.30 und 9.30, damit Auswärtige Gelegenheit zur Anreise haben. Die Rückkehr ist so zwischen 17.00 und 19.30 (im Sommer).

Die Wanderführer bemühen sich um attraktive Ziele und Strecken, in der Regel wandern wir jedoch im Pfälzerwald. Das ist auch dadurch bedingt, dass wir öffentliche Verkehrsmittel benutzen und damit die Anfahrt in andere Wandergebiete, das fängt teilweise schon beim Odenwald an, zu viel Zeit kostet.

In der Vergangenheit war es auch ein Problem, jüngere berufstätige Leute bei der Gruppe zu halten, weil diesen die Tage einfach zu lang wurden. Wer morgens um 6.00 aufstehen muss, will ja nicht um 20.00 Uhr heimkommen.

Bei den Wanderungen wird in der Regel der größte Teil der Strecke vor der Mittagseinkehr zurückgelegt. Bei einzelnen Wanderungen wird die Mittagspause durch Picknick ersetzt, dies ist den Wanderführern überlassen und dann aus dem Programm ersichtlich.

Ich würde mich freuen, für die Wandergruppe neue Interessenten gewinnen zu können, insbesondere- auch aus der Gruppe der Mitwanderer- Personen, die Wanderungen planen und führen und damit neue Ideen einbringen.

Euer Wanderwart Reinhard Klotz



Tagesweitwanderung „Pfälzer Weinsteig“ am 04. Mai 2013

Die Tagesweitwanderung führte die 14 Teilnehmer mit ihrem Wanderführer Thomas Oppenheimer 45 km und 1400 Höhenmeter auf dem Pfälzer Weinsteig. Über das Gimmeldingertal zur Klausen- und zur Michaelskapelle, vorbei an den Heidelöchern weiter zum Flaggen- und zum Zeppelinturm erreichten Sie schließlich die Drei Eichen, das Oppauer Haus und das Forsthaus Rotsteig. Nachdem auch das Weinbiet erklommen war, führte der Rückweg über den Steinernen Hirsch, den Bergstein und die Ruine Wolfsburg zurück zum Neustadter Hauptbahnhof. Es war eine sehr abwechslungsreiche Wanderung mit vielen Höhepunkten, an der, wie schon im letzten Jahr, nicht nur



DAV'ler aus Neustadt sondern auch aus Ludwigshafen, Heidelberg und Frankfurt mitwanderten!

Im Auftrag Renate Seidler

Vorankündigung 2014:

Wanderreise zum grünen Smaragd der Nordägäis – Thassos –

Auf der nördlichsten Insel Griechenlands Thassos erstrecken sich dichte Kiefernwälder von den Hängen eines 1200 m hohen Bergmassivs bis hinunter zu malerischen Buchten, an deren feinem Sand sich smaragdgrünes Wasser bricht.

Die Formen des Gebirgszugs erinnern mit jähem Felsabstürzen, Schluchten und vielen kleinen Bächen an die Alpen.

So erleben wir hier großartige Landschaften und begegnen gleichzeitig deren reizvoller Geschichte.

Die 14-tägige Wanderreise ist Ende Mai / Anfang Juni 2014 geplant.

Interessenten wenden sich bitte an

Gerhard Ehnes
Tel. 06321.12335 oder
ge.be.nw@googlemail.com



Impressum

Ausgabe: Winter 2012/2013

Auflage: 1100 Stück

Herausgeber: DAV Sektion Neustadt, Fröbelstraße 24, 67433 Neustadt

Redaktion/Layout: Elli Proswitz-Stuck, Isabelle Schell, Renate Seidler

Die Sektionsmitteilungen erscheinen zweimal jährlich.

Redaktionsschluss für die Sektionsmitteilungen „Sommer 2013“ ist der 07. Oktober 2013

Druck: Birghan

Umschlagfotos

Vorderseite: Alpspitze / Wetterstein (Foto: Thomas Schell)

Rückseite: oben: Markus Stuck, unten: Thomas Schell

Hinweis

Langjährige Mitglieder werden beim Deutschen Alpenverein im Rahmen der Mitgliederversammlung geehrt. Die Veröffentlichung der Jubilare erfolgt mit den Sektionsmitteilungen im November. Falls Sie eine Veröffentlichung ihres Namens nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte unter 06321-600670 oder info@dav-neustadt.de mit.



Malerische Buchten: Thassos

Grundkurs Bergsteigen an der Fiderepass-Hütte



Schneeschuh-Tour

